

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
Laut § 9 der Verordnung über die Entschädigung bei ehrenamtlicher Tätigkeit in den Kommunen (Kommunal-Entschädigungsverordnung - KomEVO) vom 29. Mai 2019 in Verbindung mit der Verordnung zur Änderung der Kommunal-Entschädigungsordnung vom 08.05.2020 werden neue Höchstbeträge und Entschädigungsrahmen festgelegt:		
<b>§ 9</b> <b>Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Feuerwehr.</b>  (1) Die nachstehend aufgeführten Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Köthen (Anhalt) erhalten eine monatliche Pauschale in folgender Höhe:	keine Änderung	<b>§ 9</b> <b>Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Feuerwehr.</b>  (1) Die nachstehend aufgeführten Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Köthen (Anhalt) erhalten eine monatliche Pauschale in folgender Höhe:
1. der Stadtwehrleiter 300 Euro,	bis 350 Euro	1. der Stadtwehrleiter <b>350 Euro</b> ,
2. der Stellvertreter des Stadtwehrleiters, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist 200 Euro,	§ 9 Absatz 1, Satz 4, KomEVO lässt die Festlegung eines Pauschalbetrages für den Stellvertreter in Höhe von 75 % = 262,50 Euro zu	2. der Stellvertreter des Stadtwehrleiters, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist <b>260 Euro</b> ,
3. der Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Köthen 120 Euro,	bis 150 Euro	3. der Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Köthen <b>150 Euro</b> ,
4. der Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köthen, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist 70 Euro,	§ 9 Absatz 1, Satz 4, KomEVO lässt die Festlegung eines Pauschalbetrages für den Stellvertreter in Höhe von 75 % = 112,50 Euro zu	4. der Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Köthen, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist <b>110 Euro</b> ,

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
5. der Ortswehrleiter einer sonstigen Ortsfeuerwehr 120 Euro,	<p><b>bis 150 Euro</b>  <u>bleibt unverändert</u>            Staffelung der Entschädigung der Ortswehrleiter lehnt sich an die Regelungen des § 7 KomEVO - Entschädigung der Ortsbürgermeister nach Einwohnerzahl an</p> <p><b>Festlegung: Ortswehrleiter in Ortschaften bis 1.000 Einwohner erhalten 120 Euro</b></p>	5. der Ortswehrleiter einer sonstigen Ortsfeuerwehr 120 Euro,
6. der Stellvertreter des Ortswehrleiters einer der sonstigen Ortsfeuerwehr, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist 70 Euro,	§ 9 Absatz 1, Satz 4, KomEVO lässt die Festlegung eines Pauschalbetrages für den Stellvertreter in Höhe von 75 % = 90 Euro zu	6. der Stellvertreter des Ortswehrleiters einer der sonstigen Ortsfeuerwehr, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist <b>90 Euro,</b>
7. der Stadtjugendfeuerwehrwart 95 Euro,	<b>bis 110 Euro</b>	7. der Stadtjugendfeuerwehrwart <b>110 Euro,</b>
8. der Stellvertreter des Stadtjugendfeuerwehrwarts, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist 60 Euro,	<p>hierzu keine Vorgabe, jedoch wird vom MI in der Handreichung vom 22.01.2020 den Kommunen die Möglichkeit der Selbstbestimmung eingeräumt, da die Regelungen in der KomEVO nicht abschließend sind, auch für weitere Aufgaben Aufwandsentschädigungen zu gewähren</p> <p><b>in Anlehnung an 75 % = 82,50 Euro</b></p>	8. der Stellvertreter des Stadtjugendfeuerwehrwarts, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist <b>80 Euro,</b>

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
9. der Kinder-/Jugendfeuerwehrwart einer Ortsfeuerwehr 60 Euro,	<b>bis 80 Euro</b>  1. es erfolgt die Trennung der Entschädigung für Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte 2. die Staffelung der Entschädigungen auch für die Jugendfeuerwehrwarte lehnt sich an die der Ortswehrleiter an	9. der <del>Kinder-/</del> Jugendfeuerwehrwart <b>der Ortsfeuerwehr Köthen</b> <b>80 Euro</b> ,
10. der Stellvertreter des Kinder-/Jugendfeuerwehrwarts einer Ortsfeuerwehr, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist 40 Euro.	hierzu keine Vorgabe, jedoch wird vom MI in der Handreichung vom 22.01.2020 den Kommunen die Möglichkeit der Selbstbestimmung eingeräumt, da die Regelungen in der KomEVO nicht abschließend sind, auch für weitere Aufgaben Aufwandsentschädigungen zu gewähren <b>in Anlehnung an 75 % = 60 Euro</b>	10. der Stellvertreter des <del>Kinder-/</del> Jugendfeuerwehrwarts <b>der Ortsfeuerwehr Köthen</b> , soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist <b>60 Euro</b> ,
	die Staffelung der Entschädigungen auch für die Jugendfeuerwehrwarte lehnt sich an die der Ortswehrleiter an	11. <b>der Jugendfeuerwehrwart einer sonstigen Ortsfeuerwehr</b> <b>60 Euro</b> ,
	hierzu keine Vorgabe, jedoch wird vom MI in der Handreichung vom 22.01.2020 den Kommunen die Möglichkeit der Selbstbestimmung eingeräumt, da die Regelungen in der KomEVO nicht abschließend sind, auch für weitere Aufgaben Aufwandsentschädigungen zu gewähren <b>in Anlehnung an 75 % = 45 Euro</b>	12. <b>der Stellvertreter des Jugendfeuerwehrwarts einer sonstigen Ortsfeuerwehr, soweit ihm in seiner Funktion eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen Aufgabenbereich zugewiesen ist</b> <b>45 Euro.</b>

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
	<p>1. es erfolgt die Trennung der Entschädigung für Kinder- und Jugendfeuerwehrwarte</p> <p>2. eine Unterteilung adäquat der Jugendfeuerwehrwarte in OFW Köthen und sonstige OFWen wird neu aufgenommen - Gleichbehandlungsgrundsatz</p> <p>3. die Staffelung der Entschädigungen auch für die Kinderfeuerwehrwarte/stellv. Kinderfeuerwehrwarte lehnt sich an die der Jugendfeuerwehrwarte an</p>	<p><b>13.</b> <b>der Kinderfeuerwehrwart der Ortsfeuerwehr Köthen</b> <b>80 Euro,</b></p> <p><b>14.</b> <b>der Stellvertreter des Kinderfeuerwehrwarts der</b> <b>Ortseuerwehr Köthen, soweit ihm in seiner Funktion eine</b> <b>Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen</b> <b>Aufgabenbereich zugewiesen ist</b> <b>60 Euro,</b></p> <p><b>15.</b> <b>der Kinderfeuerwehrwart einer sonstigen Ortsfeuerwehr</b> <b>60 Euro,</b></p> <p><b>16.</b> <b>der Stellvertreter des Kinderfeuerwehrwarts einer</b> <b>sonstigen Ortseuerwehr, soweit ihm in seiner Funktion</b> <b>eine Führungsaufgabe dauerhaft mit einem eigenen</b> <b>Aufgabenbereich zugewiesen ist</b> <b>45 Euro,</b></p>
<p>(2) Im Falle der Verhinderung einer der in Absatz 1 Nrn. 1, 3, 5, 7 und 9 genannten Personen für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als zwei Wochen wird dem Stellvertreter für die über zwei Wochen hinausgehende Zeit eine Pauschale in Höhe derjenigen des Vertretenen gewährt. Soweit der Vertreter eine pauschale Aufwandsentschädigung gemäß Absatz 1 Nrn.2, 4, 6, 8 und 10 erhält, wird diese angerechnet. Die Aufwandsentschädigung für den Vertretungsfall nach Satz 1 wird nachträglich gezahlt.</p>	<p>redaktionelle Bearbeitung</p>	<p>(2) Im Falle der Verhinderung einer der in Absatz 1 Nrn. 1, 3, 5, 7, <b>9, 11, 13 und 15</b> genannten Personen für einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als zwei Wochen wird dem Stellvertreter für die über zwei Wochen hinausgehende Zeit eine Pauschale in Höhe derjenigen des Vertretenen gewährt. Soweit der Vertreter eine pauschale Aufwandsentschädigung gemäß Absatz 1 Nrn.2, 4, 6, 8 und 10 erhält, wird diese angerechnet. Die Aufwandsentschädigung für den Vertretungsfall nach Satz 1 wird nachträglich gezahlt.</p>

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
<p>(3) Die am Einsatz beteiligten Einsatzkräfte (aktive Einsatzkräfte und Reservekräfte) erhalten eine anlassbezogene Aufwandsentschädigung in <u>Höhe von 5 Euro</u> als Pauschalbetrag pro Einsatz für Brand- und Hilfeleistungseinsätze gemäß § 1 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Einsatz in diesem Sinne ist ein Ereignis, für das ein Ereignisbericht ausgefertigt worden ist. Dieser enthält eine Anlage, in der die Einsatzkräfte namentlich aufzuführen sind. Dazu muss die Einsatzkraft grundsätzlich innerhalb von 12 Minuten unter normalen Bedingungen nach der Alarmierung am Gerätehaus eingetroffen sein. Die Aufwandsentschädigung wird einmal jährlich gezahlt.</p>	<p><b>bis 15 Euro</b> Die Festlegung auf 10 Euro (100 % Erhöhung gegenüber der bisherigen Entschädigung) ist das Ergebnis der Beratungen zwischen der Verwaltung und der Stadtwehrleitung (wie alle Vorschläge)</p>	<p>(3) Die am Einsatz beteiligten Einsatzkräfte (aktive Einsatzkräfte und Reservekräfte) erhalten eine anlassbezogene Aufwandsentschädigung in <b>Höhe von 10 Euro</b> als Pauschalbetrag pro Einsatz für Brand- und Hilfeleistungseinsätze gemäß § 1 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Einsatz in diesem Sinne ist ein Ereignis, für das ein Ereignisbericht ausgefertigt worden ist. Dieser enthält eine Anlage, in der die Einsatzkräfte namentlich aufzuführen sind. Dazu muss die Einsatzkraft grundsätzlich innerhalb von 12 Minuten unter normalen Bedingungen nach der Alarmierung am Gerätehaus eingetroffen sein. Die Aufwandsentschädigung wird einmal jährlich gezahlt.</p>
<p>(4) Die als Brandsicherheitswachen eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde 7 Euro. Die erste Einsatzstunde wird von ihrem Beginn an als volle Einsatzstunde berechnet. Jede weitere Einsatzstunde wird nach Ablauf von 30 Minuten als volle Einsatzstunde berechnet. Mit Ausnahme der ersten Einsatzstunde ist eine angefangene Einsatzstunde vor Ablauf von 30 Minuten als halbe Stunde abzurechnen.</p>	<p>bleibt unverändert</p>	<p>(4) Die als Brandsicherheitswachen eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde 7 Euro. Die erste Einsatzstunde wird von ihrem Beginn an als volle Einsatzstunde berechnet. Jede weitere Einsatzstunde wird nach Ablauf von 30 Minuten als volle Einsatzstunde berechnet. Mit Ausnahme der ersten Einsatzstunde ist eine angefangene Einsatzstunde vor Ablauf von 30 Minuten als halbe Stunde abzurechnen.</p>
<p>(5) Die zur Silvesterbereitschaft eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde 12 Euro. Absatz 4 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.</p>	<p>da wieder größere Veranstaltungen unter anderem im Veranstaltungszentrum stattfinden, ist hier eine Gleichbehandlung der Einsatzkräfte der Silvesterbereitschaft und der Brandsicherheitswache herzustellen</p>	<p>(5) Die zur Silvesterbereitschaft <b>und zur Brandsicherheitswache bei Silvesterveranstaltungen</b> eingesetzten Mitglieder der Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde 12 Euro. Absatz 4 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.</p>

## 3. Änderung der SATZUNG DER STADT KÖTHEN (ANHALT) ÜBER DIE ENTSCHÄDIGUNG DER EHRENAMTLICH TÄTIGEN (ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG)

derzeitiger Satzungstext	Erläuterung der Änderungen	Satzungstext Stand: März 2020 rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft zu treten
(6) Die zur Ausbildung von Brandschutzhelfern eingesetzten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde <u>16 Euro</u> . Absatz 4 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.	1. in Anlehnung an den Höchstsbetrag der Entschädigung für Kreisaubilder wird die Aufwandsentschädigung für Ausbilder von Brandschutzhelfern von 16 Euro auf 10 Euro reduziert 2. neu aufgenommen wird die Entschädigung der Mitglieder, die innerhalb der Feuerwehr Köthen (Anhalt) die Grundausbildung durchführen	(6) Die zur Ausbildung von Brandschutzhelfern <b>und zur Grundausbildung</b> eingesetzten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhalten als pauschale Aufwandsentschädigung je Stunde <b>10 Euro</b> . Absatz 4 Sätze 2 bis 4 gelten entsprechend.